

HANDELSAKADEMIE KLAGENFURT
Schuljahr 1955 - 1956

Themen der schriftlichen Reifeprüfung

I. *Mathematik* (vierstündig) am 14. Mai 1956

IVa + IVb:

1. Parität, Effektivwert, Rentabilität und Tilgungsplan.

Ein Darlehensbewerber erhält zwei Angebote für ein Darlehen von S 90.000.-

Nominalwert, Tilgungsdauer 20 Jahre:

I. $p_1 = 4\%$, $C_1 = 97,25$

II. $p_2 = 4 \frac{1}{8}\%$, $C_2 = 97,75$

a) Welches Angebot wird er annehmen?

b) Welchen Effektivwert erhält er?

c) Welcher Rentabilität entspricht das günstigere Angebot?

d) Stelle vom zugehörigen Tilgungsplan die vollständige nullte, erste, neunte, vorletzte und letzte Zeile auf und kontrolliere t_9 und t_{19} durch direkte Berechnung!

2. Rentenendwerte.

Welcher Endwert wird erzielt *nach 12 Jahren* ab heute, wenn jemand *durch 7 Jahre* ab heute einzahlt:

a) Jedes Semester nachschüssig S 300.-, (Verzinsung 1% pro Quartal).

b) Jedes Jahr vorschüssig S 600.-, (Verzinsung 1% pro Quartal).

c) Jeden Monat nachschüssig S 50.-, (Verzinsung 4% pro Jahr).

d) Jedes Quartal vorschüssig S 150.-, (Verzinsung 4% pro Jahr).

3. Todesfallversicherung gegen Einmalprämie, gegen Jahresprämien, Prämienreserve.

Ein 34jähriger möchte heute eine nach 5 Jahren beginnende, 32 Jahre laufende Todesfallversicherung auf eine Versicherungssumme von S 40.000.- abschließen.

a) Welchen Betrag hätte er als Einmalnettoprämie zu entrichten?

b) Welchen Betrag hätte er als ausreichende Einmalprämie zu zahlen?

c) Welchen Betrag hätte er als ausreichende Jahresprämie zu zahlen, wenn 15 Jahresprämien vereinbart werden?

d) Nettoprämienreserve nach 22 Jahren?

e) Ausreichende Prämienreserve nach 22 Jahren?

4. Körperberechnung.

Das Volumen eines geraden Zylinders beträgt $14,8562 \text{ cm}^3$, seine Höhe $h = 2,9646$

a) Wie groß ist der Radius r seiner Grundfläche?

b) Wie groß ist der Radius R jener Kugel, welche die gleiche Oberfläche wie der Zylinder besitzt?

c) Wie groß ist das Volumen der Kugel?

IVc:

1. Emissionskurs, Tilgungsplan mit Konversion.

Jemand gibt heute ein Darlehen zu folgenden Bedingungen ab: Nominalwert $K = 70.000.-$ S, Tilgungsdauer $n = 18$ Jahre, Verzinsung $p = 4\%$.

- a) Zu welchem Emissionskurs muß er das Darlehen abgeben, damit er eine Rentabilität von 4 1/2% erzielt?
- b) Nach 12 Jahren erfolgt infolge geänderter wirtschaftlicher Verhältnisse eine Konversion des Darlehens. Der Zinssatz wird auf 3% ermäßigt und gleichzeitig die Annuität mit S 4000.- neu festgesetzt. Stelle vom Tilgungsplan die vollständige nullte, erste, zwölfte Zeile (Konversionszeile), sowie die erste, vorletzte und letzte Zeile nach der Konversion auf und kontrolliere durch direkte Berechnung von t_{12} sowie der Tilgungsquote der vorletzten Zeile und der Schlußzahlung S_n .

2. Leibrente gegen Einmalprämie, Prämienreserven.

Ein 43jähriger hat eine Bargelderbschaft gemacht und verwendet einen Teil davon als Einmalprämie für eine Leibrentenversicherung. Er möchte eine nach 4 Jahren beginnende, 18 Jahre laufende Leibrente von jährlich S 6000.-.

- a) Welche Einmalnettoprämie muß er entrichten?
- b) Prämienreserve nach 2 Jahren?
- c) Prämienreserve nach 4 Jahren?
- d) Prämienreserve nach 12 Jahren?
- e) Prämienreserve nach 21 Jahren?

3. Versicherung à terme fix, Jahresprämien, Monatsprämie, Nettoprämienreserve, Zillmerreserve.

Ein 29jähriger schließt eine Versicherung à terme fix ab. Die Versicherungssumme von S 30.000.- soll auf alle Fälle nach 18 Jahren fällig werden. Es wird Prämienzahlung während der ganzen Dauer der Versicherung vereinbart.

- a) Berechne die Nettojahresprämie!
- b) Berechne die ausreichende Jahresprämie!
- c) Berechne die ausreichende Monatsprämie!
- d) Berechne die Nettoprämienreserve nach 12 Jahren!
- e) Berechne die Zillmerreserve nach 12 Jahren!

4. Körperberechnung.

Von einem Kegelstumpf aus Blei ist gegeben: Der Radius der Grundfläche $R = 5,5$ cm der Radius der Deckfläche r ist halb so groß, die Höhe gleich groß wie der Radius der Grundfläche. Der Kegelstumpf wird eingeschmolzen und daraus eine aufrechte quadratische Pyramide mit der Grundkante $a = 9$ cm erzeugt. Der Volumsverlust beim Umschmelzen betrage 1%.

- a) Berechne die Höhe der Pyramide!
- b) Berechne die Oberfläche der Pyramide!

II. Betriebswirtschaftslehre (vierstündig) am 15. Mai 1956

IVa Buchhaltung

Auf Grund einer Saldenbilanz waren der Abschluß und die Gewinnverteilung einer Bank-AG, unter Berücksichtigung der Abschlußangaben durchzuführen.

Im 2. Teil waren Primanotabuchungen des Kommittenten, die Nachkalkulationstabelle für eine industrielle Zuschlagskalkulation und die Gewinnverteilungstabelle einer OHG auszuarbeiten.

Korrespondenz:

1. Ausführungsanzeige mit Teiltrassierung.

2. Wechselakzeptierung mit gleichzeitiger Domizilierung, Ausgleich des Restbetrages durch Kassascheck.

3. Bericht eines Reisenden.

IVb Buchhaltung

Ausfertigung der Abschlußtafel einer Industrie-GmbH, mit 2 Fabrikategruppen. Abgrenzung der Zahlen der Aufwandskonten und Umlegung auf die Kostenstellen mit Hilfe des BAB. Auswertung der Ergebnisse des BAB und Durchführung der Nachkalkulation auf Grund der gewonnenen Zuschlagssätze. Als weitere Teilaufgabe Erfassung der Gewinnverteilung einer AG, in der Primanota und im Hauptbuch.

Korrespondenz:

1. Rechnungsübersendung mit Trassierung und Akzeptieinholung, verbunden mit einer geschäftsfreundlichen Auskunft.

2. Antwort einer Bank auf ein Kreditansuchen.

3. Rechnungsausgleich.

IVc Buchhaltung

1. Teilaufgabe: Hauptbuchabschluß einer AG in Tabellenform.

2. Teilaufgabe:

a) Verkehrsbuchungen im Warenkommissionsgeschäft

b) vierfache Aufgliederung des Fabrikationskontos

c) Verbuchung von Importen in Fremdwährung über Umrechnungskonto

d) Verbuchung von Effektenkommissionsgeschäften.

Korrespondenz:

1. Ansuchen um Erweiterung eines Blankokredites.

2. Erledigung zu 1 mit Vorschlag von Mobilisierungstratten.

3. Ansuchen um Stundung einer Einkommen- und Gewerbesteuernachzahlung.

4. Ehrenzahlung mit Rückgriff.

III. A. Italienisch (vierstündig) am 16. Mai 1956

IVa:

1. Übersetzung aus dem Italienischen ins Deutsche: Valico aperto al Moncenisio due mesi prima degli altri anni (Articolo dal Corriere della Sera 1 aprile 1956)

2. Kaufmännischer Schriftverkehr: a) Stellenbewerbung, b) Zustimmung Antwort, c) Bericht eines Kommissionärs.

IVb:

1. Übersetzung aus dem Italienischen ins Deutsche: Le città italiane si ingrossano sempre più (La Domenica del Corriere vom 25. März 1956).

2. Kaufmännischer Schriftverkehr: a) Auskunftseinholung, b) Günstige Auskunft, c) Schlechte Auskunft.

IVc:

1. Übersetzung aus dem Italienischen ins Deutsche: Da Trieste a Milano (aus dem Buch von M. Reinthaler).

2. Kaufmännischer Schriftverkehr: a) Beantwortung einer Mängelrüge, b) Mängelrüge, c) Beantwortung der Mängelrüge.

III. B. *Slowenisch* (vierstündig) am 16. Mai 1956

IVc:

1. Übersetzung aus dem Slowenischen ins Deutsche: Plavajoci otok (Die schwimmende Insel).

2. Kaufmännischer Schriftverkehr: a) Rechnung, b) Bemängelung, c) Antwortschreiben.

IV. *Deutsche Unterrichtssprache* (vierstündig) am 17. Mai 1956

IVa + IVc: Zur Wahl:

1. Erfahrungen der Schulzeit, die ich im Leben beherzigen will.

2. Macht höherer Lebensstandard die Menschen glücklicher?

3. Mit welchen Problemen beschäftigt sich Grillparzer in seinen Dramen?

IVb: Zur Wahl:

1. Die Meister des poetischen Realismus.

2. Ich will! Das Wort ist mächtig, spricht's einer ernst und still, die Sterne reißt's vom Himmel, das eine Wort: Ich will! (Halm)

3. Verwandlungsformen des Holzes.

V. *Kaufmännisches Rechnen* (vierstündig) am 18. Mai 1956

IVa:

1. Indirekte Ausgleichsarbitrage zwischen Wien und Amsterdam mit den Zwischenplätzen Oslo, Kopenhagen und Brüssel.

2. Importkalkulation: Bezug von Kammgarn aus Manchester.

3. Netappoint: Gewerbe- und Handelsbank, Klagenfurt, in Verbindung mit Sven Alberg, Stockholm.

4. Kontokorrent nach der Staffelmethode mit doppeltem Zinsfuß, nachfälligen Posten und Zinsfußwechsel. Die nachfälligen Posten sind in die Zinsberechnung nicht einzubeziehen.

IVb:

1. Abrechnung einer Bank der auftragsgemäß durchgeführten Verkäufe von Effekten (Anleihepapieren und Aktien). Für den Erlös ist der Kauf einer Devisen auf Brüssel in Rechnung zu stellen.

2. Staffeldkontokorrent mit doppeltem, wechselndem Zinsfuß mit fälligen und nachfälligen verrechneten Posten.

3. Importkalkulation des Bezuges von 2 Warengattungen aus Zürich mit Gewichts- und Wertspesen.

4. Arbitrage zum Ausgleich einer Schuld von Wien an Basel durch direkte Rimesse bzw. Tratte oder durch Fremdwährungsdevisen.

IVc:

1. Bankabrechnung über verschiedene Effekten- und Deviseneinkäufe und Verkäufe an einen Kunden, wobei sich Schuld und Forderung ausgleichen.

2. Englisches Kontokorrent mit doppeltem, wechselndem Zinsfuß.

3. Zusammengesetzte Bezugskalkulation eines Warenimportes von Amsterdam mit Spesentrennung und Kalkulationsprobe.

4. Industrielle Divisionskalkulation mit Berechnung der Preisgrenze und Berücksichtigung eines zusätzlichen Auftrages (Teilkostenkalkulation).

IVa: 33

Klassenvorstand: Prof. Dr. Altrichter Johann

*Aichholzer Oda
Auer Edith
Drekonja Hildegard
Ehrlich Franziska
Essl Wilfriede
Flajnik Franziska
Fuhrmann Ingeborg
Gruber Otilie
*Hernler Adelheid
*Hönig Helga
Hradetzky Annaliese
*Jaklitsch Herlinde
Kaltenhofer Gertraud
Kropf Heide Maria
Krumpl Maria
*Lercher Gudrun
Liebl Helga

*Moser Stefanie
Mosser Rottraud
Odenahl Waltraud
Patterer Gerlinde
*Pleschiutschnig Irmgard
Possek Heidemarie
Rainer Heidelore
Ruttnig Elfriede
Salomon Gerlinde
Sauerschnig Magdalena
Schachner Annemarie
Velina Gerlinde
Wallner Gertrud
Wallner Josefine
Weber Annemarie
Zuzzi Mafalda

IVb: 30

Klassenvorstand: Oberstudienrat Prof. Dr. Bleier Fritz

Achleitner Klaus
Antauer Iwo
Butollo Friedrich
Dobnig Odo
Egartner Franz
Egartner Gerald
Glaser Gerhard
Greyer Karl
Judmaier Harald
Kampitsch Helmut
Karnouschek Egon

Mitteregger Günter
Pacher Winfried
Pfingstl Kurt
Pipp Dithelm
Pircher Helmut
Pollak Bruno
Prinz Roland
Prückler Dieter
Riepl Kurt
Schützelhofer Manfred
Slatin Heinz

Koch Ulrich
Kührer Karl
Kuß Hermann
Leber Gerhard

Waldeck Georg
Weiß Anton
Zinell Peter
Zniva Heinrich

IVc: 26

Klassenvorstand: Prof. Smrcka Viktor

Einspieler Hubert
Einspieler Johann
Kleinsasser Gerhard
Klupper Hans
(Kogelnik Horst Dieter)
Mark Hermann
*Matauschek Gerhard
Orasch Lukas
Oschmautz Friedrich
Pek Hubert
Pirker Hubert
Platzer Wilhelm
Pollanz Helmut

Steinkellner Walter
Sterbenz Ingomar
Weiß Werner
Brandstätter Ludmilla
Flaschberger Gertraud
Gastinger Anna
Irrasch Silvia
Katholnig Brunhilde
Kness Helga
Kreiner Ingrid
Scheiber Adelgunde
Spendal Edeltraud
Treffer Ingeborg

Abiturientenkurs: 16

Klassenvorstand: Oberstudienrat Prof. Waschta Karl

(Fleiß Ida)
Hirsch Anneliese
Klaus Gertraud
*Leers Ingeborg
*Maierhofer Christine
Salzmann Helga
*Solderer Anna
*Solnier Anna

*Stenutz Ingrid
*Tangl Adelheid
*Dürschmied Gerhard
Grimschitz Michael
Lepuschitz Florian
Ratschieller Heinrich
Seebald Hardo
Walther Heinz